



Ansprechpartner

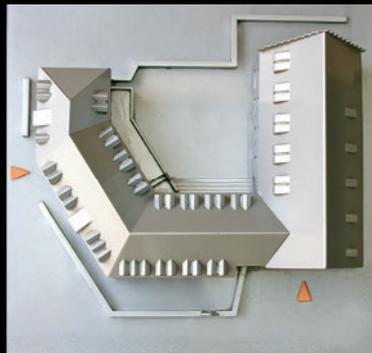
- ■ ■ Dr. Harald Ebert SoR, Schulleiter
- ■ ■ Rainer Platz OSTR, Stellv. Schulleiter
- ■ ■ Anette Köhler Sokrin, Stellv. Schulleiterin
- ■ ■ Thomas Tribula Soz.-Päd., Schulsozialarbeit
- ■ ■ Rosi Joßberger StRin im Förderschuldienst, Beratungszentrum

■ ■ ■ Don Bosco Berufsschule

Schottenanger 10
97082 Würzburg
Telefon 0931/4 30 55
Telefax 0931/41 25 47
E-Mail verwaltung@dbb-wuerzburg.de

Träger: Caritas-Schulen gGmbH

- ■ ■ Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag von 7.00 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag von 7.00 Uhr – 13.00 Uhr



EINGANG
DON BOSCO
BERUFSSCHULE

www.dbs-wuerzburg.de

Schule ohne Rassismus

„**Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage**“ ist ein Titel, der zugleich eine Auszeichnung und eine Verpflichtung beinhaltet. „Wenn es eine Schule ohne Rassismus gibt, dann ist es die Don Bosco Berufsschule“, sagte Stefan Lutz-Simon, Landeskoordinator für das bundesweite Netzwerk. Gemeinsam mit Würzburgs Bürgermeisterin Marion Schäfer-Blake übergab er am 3. Dezember 2015 das symbolische Schild an die Schulgemeinde.



Unsere Selbstverpflichtung hat Tradition und Zukunft: Schon in den vergangenen Jahren wurden mehrere Projekte zur präventiven und kompensatorischen Arbeit gegen Rassismus organisiert. In Zusammenarbeit mit externen Organisationen wurden Workshops zur Prävention von Gewalt und Sucht und zur Stärkung der sozialen Kompetenz durchgeführt. Ein jüdischer Überlebender eines Konzentrationslagers des nationalsozialistischen Terrors berichtete SchülerInnen über sein Leben und seine Erfahrungen. In einem Vortrag mit anschließender Diskussion hat ein Aussteiger aus der gegenwärtigen Rechten Szene einen Einblick in Rekrutierungs- und Denksysteme neonazistischer Vereinigungen gegeben. Mit Ausstellungen wie „Auf der Flucht“ oder „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“ und Kinobesuchen zur Flüchtlingsproblematik und zum Rechtsextremismus erfolgte eine Sensibilisierung für diese Themen.

Schule mit Courage

Mit einer deutlichen Überschreitung des geforderten Quorums des Aktionsbündnisses „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ hat sich die Schulgemeinde mit 81% der Stimmen für die weitere Selbstverpflichtung des täglichen Eintretens gegen Gewalt, diskriminierende Äußerungen oder Handlungen ausgesprochen.

Für die Zukunft wird unsere Courage-Schule unterstützt von unserem Paten Madiama Diop mit seiner Botschaft:



„Asylant bedeutet nicht gleich kriminell sein. Wir sind ganz normale Menschen.“

Aktuell betreiben wir ein „World-Cafe“ als Begegnungsstätte für Flüchtlinge mit der Möglichkeit Kontakte zu knüpfen. Auf einer riesigen Weltkarte markieren Schülerinnen und Lehrkräfte ihr eigenes Herkunftsland und das ihrer Eltern farbige. Dies symbolisiert, wie bunt die Don Bosco Berufsschule ist.



dasleporello 2015



Vorwort



Für das Jahr 2015 nimmt das Leporello drei wichtige Ereignisse auf:

Die Don Bosco Berufsschule hat den **Preis der Jury des Deutschen Schulpreises 2015** erhalten. Grundlage des Schulpreises ist ein umfassendes Verständnis von Lernen und Leistung mit sechs Qualitätsbereichen: Leistung, Umgang mit Vielfalt, Unterrichtsqualität/Verantwortung, Schulklima/Schulleben/außerschulische Partner, Schule als lernende Institution. Für die Don Bosco Berufsschule ist darüber hinaus das Ziel wichtig, dass alle Bemühungen die Teilhabe am Arbeitsleben der Schüler und Schülerinnen unterstützen. Von 110 Schulen aus 15 Bundesländern wurden 20 Schulen ausgewählt, die einen mehrtägigen Besuch von einem Team der Robert Bosch Stiftung erhielten. 15 Schulen wurden für die Verleihung des Preises in Berlin nominiert und sechs Schulen erhielten einen der Preise aus den Händen von Frau Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel.

Im Jahr 2015 wurde der Don Bosco Berufsschule der Titel **Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage** verliehen.

Außerdem nahm die **Projektstelle Inklusion & Berufliche Teilhabe** an der Don Bosco Berufsschule die Arbeit auf.

Chronik und Statistiken des Jahresberichtes 2015 sind auf der Homepage der Schule unter www.dbs-wuerzburg.de zu finden.

Preis der Jury des Deutschen Schulpreises 2015 Die Laudatio

Die private Don Bosco-Schule liegt am Rand der Innenstadt Würzburgs in einem Ensemble von barocken Gebäuden. Träger ist die Caritas-Schulen gGmbH. Sie ist eine berufliche Schule, die hochengagiert für und mit Schülern mit gebrochenen Biographien arbeitet. Sie wird von Schülern mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung ebenso besucht wie von unbegleiteten Flüchtlingen. Es wird nur von „Schülern in schwierigen Lebenslagen“ gesprochen. Eine Devise der Schule ist: „Es darf keinen Drop-out geben.“ Alle Schüler sollen ihren Platz finden. Die Lehrkräfte verstehen sich als Verhaltensmodell für die Schüler, die dies entsprechend annehmen. Die Eltern sind mit dieser Schule glücklich.

Die Don Bosco-Schule hat die Mitglieder des Schulbesuchsteams mit ihrer Arbeit überzeugt und begeistert. Sie ist eine innovative, zielklare, intelligent planende und professionell für ihre Schüler agierende Schule. Diese Schule hat eine Vision, sie weiß, was sie will und für wen, sie nutzt für ihre Schüler alle Möglichkeiten und hat ein Menschenbild, in dem die Stärken, die Menschen entwickeln können, und die Möglichkeiten, die sie trotz schwieriger Lebenslagen haben, immer im Vordergrund stehen



Der „Preis der Jury“ ist mehr als verdient, da die Schule sich für „ihre Jugendlichen“ eine besondere schulische Situation mit hervorragenden Fördermöglichkeiten erarbeitet und teilweise erkämpft hat. Andere Schulen können vor allem aus folgenden Gründen viel von der Don Bosco-Schule lernen: Sie gibt wichtige Impulse für die Inklusionsdebatte.



Die Haltung und Professionalität der Mitarbeiter sind bemerkenswert. Durch die personalisierte Förderung bietet sie interessante Anregungen für andere Schulen. Die Schule hat eine große Flexibilität und ist zugleich nie beliebig. Ihre Arbeit in Teams und Netzwerken ist vorbildlich.

Infos unter: www.schulpreis.bosch-stiftung.de/content/language1/html/55997.asp

Projektstelle Inklusion und Berufliche Teilhabe

Die Projektstelle begleitet zusammen mit der wissenschaftlichen Projektstelle Inklusion die Inklusionsprozesse der Caritas-Schulen Unterfranken.

Weitere Infos unter: <http://www.sonderpaedagogik-v.uni-wuerzburg.de/wpi>

Beiträge zur inklusiven Lehrerbildung erfolgen über die regionale Schulentwicklungsplattform „**SchulLabor: Netzwerk Berufliche Schulen Mainfranken**“ das von der Robert Bosch Stiftung gefördert und von der Projektstelle Inklusion und Berufliche Teilhabe koordiniert wird. Das Netzwerk will inklusive Unterrichts- und Handlungskonzepte entwickeln und erproben.

Neben Veröffentlichungen in Fachzeitschriften wird kontinuierlich ein „**Inklusions-Newsletter**“ bereitgestellt, sowie jährlich eine Fachtagung organisiert. Ziel der Projektstelle ist es, die Weiterentwicklung der Inklusion im regionalen Bildungswesen konstruktiv mitzugestalten.

Die Projektstelle ist unter inklusion@dbs-wuerzburg.de zu erreichen.

Projektmitarbeiterin
Ramona Eck

Projektstelle
IBT
Inklusion
& Berufliche
Teilhabe



Weitere Informationen:
www.dbs-wuerzburg.de

Berufsschule
Don Bosco
Beratungszentrum